



## CDU-Anträge zur Verbesserung des Straßenzustandes im Rat

Die CDU beantragte in der Oktober-Ratssitzung die Ausbesserung von Straßenschildern. Die Ortsverwaltung kündigte die Umsetzung an, die noch nicht erfolgt ist.

Ein weiterer Antrag auf Ausbesserung der Ortsstraßen vor Winterbeginn wurde seitens SPD/FWG-Koalition abgelehnt. Von Etatansätzen unabhängig sollten kleinere Straßenausbesserungen direkt bei neu auftretenden Schäden geschehen, bevor größerer Schaden z.B. durch Frost entstehen kann. Der Blick auf den örtlichen Straßenzustand lässt die Notwendigkeit hierfür erkennen.

### **Wiederkehrende Beiträge?**

Auf Antrag der CDU wurde kontrovers über das Thema Straßenausbaubeiträge diskutiert. Hintergrund: Die Ortsgemeinde ist per Gesetz verpflichtet, die Bürger mit Beiträgen bei größeren Straßenausbaumaßnahmen zu beteiligen.

Das konnte manchmal verhindert werden, indem Sanierungen im Rahmen von Neuverlegungen von Versorgungsleitungen (z.B. Abwasserkanäle) getätigt wurden.

Wenn eine Straße (z.B. durch Frostschäden) umfangreicher saniert werden muss, müssen die Anlieger (oftmals hohe) Einmalbeiträge zahlen.

Mögliche Alternative: Wiederkehrende niedrige jährliche Beiträge für alle Bürger. Verständlich, dass diese unbeliebt sind; jedoch wären diese zumindest kalkulierbar.

Das Thema ergebnisoffen in den zuständigen Gemeindeausschüssen zu diskutieren, wurde durch die Koalition abgelehnt.

## Die Arbeit der CDU im Ortsgemeinderat

Im Ortsgemeinderat befindet sich die siebenköpfige CDU-Fraktion derzeit in der Opposition. Diese ihre zugelegte Oppositionsrolle wird sie weiterhin konstruktiv ausfüllen. Dabei wird sie sowohl an der Sache orientierte Kritik an der Arbeit der Ortsverwaltung und der sie tragenden SPD/FWG-Koalition äußern als auch eigene Vorschläge erarbeiten und in den Rat einbringen.

Problem bleibt die Umsetzung von seit langem mehrheitlich im Gemeinderat getroffenen Beschlüssen durch die Verwaltung, z.B. des geplanten Baugebietes am Mainzer Weg, des Baus von Parkplätzen in der Mahlgasse und die Fortsetzung des Dorfentwicklungsprogramms.

Auch die Behandlung von CDU-Anträgen, geäußerten Vorschlägen und Anregungen zu Projekten der Ortsgemeinde ist bedenklich. Weitere Informationen zu diesen Themen finden sie auch auf der Rückseite bzw. in der Spalte nebenan.

*Über Ihre Anregungen zur Ortspolitik und unsere Arbeit freuen wir uns jederzeit – und wünschen Ihnen bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit.*

### **Am 27. März: Dorothea Schäfer in den Landtag**



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

gerne stelle ich mich am 27. März für Sie wieder zur Wahl, denn Ihre Anliegen sind mir wichtig.

Acht Jahre bin ich nun als Landtagsabgeordnete aktiv. In dieser Zeit habe ich ein breites Spektrum an Erfahrungen in unterschiedlichen Themenbereichen

gewonnen: sei es im Verbraucherschutz oder in der Landwirtschaft, sei es in Fragen der Kinderbetreuung, Bildung und Ausbildung, um nur einige Bereiche zu nennen.

Als überzeugte Christdemokratin spielt für mein politisches Engagement vor allem der Gedanke an Solidarität und Verantwortung eine entscheidende Rolle: etwa die Verbundenheit mit der älteren Generation wie auch die Verantwortung für die Familie.

Ihre Anregungen und Ideen nehme ich gern an und bemühe mich, dafür gute Lösungen zu finden. Nicht alles – aber vieles konnte bisher umgesetzt oder angestoßen werden, zum Beispiel die Forderung nach kleineren Grundschulklassen.

Ich freue mich daher auf weitere Gespräche mit Ihnen.

*Ihre*

*Dorothea Schäfer*



## Haushaltsberatungen 2010

### **CDU-Anträge wurden abgelehnt**

Erst im März 2010 wurde der Haushaltsplan der Ortsgemeinde für das Jahr 2010 beschlossen. Hierzu stellte die CDU-Fraktion mehrere Anträge, die seitens SPD/FWG-Koalition allesamt abgelehnt wurden, wie z.B.:

- **Homepage der Ortsgemeinde:**  
Die CDU-Fraktion forderte statt den eingeplanten 8000 € eine Kostendeckelung bei 3000 €.
- **Traktorneubeschaffung:** Eine Traktoranschaffung samt Zusatzgerät wurde abgelehnt. Dabei besitzen die Gemeindemitarbeiter derzeit kaum geeignetes Gerät mit altersbedingt hohen Wartungskosten. Dies macht sich auch im Pflegezustand der Ortsplätze bemerkbar.
- **Parkplatz „Untere Mahlgasse“:**  
Bereits seit mehreren Jahren ist der Bau von Parkplätzen in der Unteren Mahlgasse geplant, aber nicht umgesetzt: Eine einfachere und damit kostengünstigere Ausführung des Parkplatzes dieser Parkplätze wurde abgelehnt. Es blieb bei der veranschlagten Investitionssumme von 50.000 € im Haushalt.

### Aufstellung einer Straßenlaterne

Zu einem CDU-Antrag auf Aufstellung einer Straßenlaterne in der Goethestraße, was in anderen Fällen unproblematisch erfolgte, wollte die SPD/FWG-Koalition sich keine Meinung bilden. Das Ergebnis einer darauf von der CDU geforderten und seitens Ortsverwaltung zugesicherten Stellungnahme der Elektrizitätswerke (EWR) ist jedoch noch nicht bekannt.

## Wann werden Beschlüsse des Ortsgemeinderates seitens der Ortsverwaltung umgesetzt?

Die Ausführung von – auch seitens SPD/FWG-Koalition mitgetragenen – Mehrheitsbeschlüssen im Gemeinderat lässt unbegründet auf sich warten. Hier drei Beispiele:

### **Baugebiet Mainzer Weg IV**

Auf Nachfrage der CDU hatte die Ortsverwaltung zum Herbst den Start der Umsetzung des mittlerweile seit mehr als drei Jahren geplanten und beschlossenen Neubaugebietes nördlich des jetzigen Mainzer Weges angekündigt.

### **Dorfentwicklungsprogramm**

Ebenfalls seit Anfang 2010 beschlossen: Eine Fortschreibung der Dorfentwicklung unter Einbezug der Bürger. Eine Bürgerversammlung im September ist ausgefallen. Dem Vorschlag der Verwaltung, Personalvorschläge zur Gründung eines Arbeitskreises einzureichen, folgte die CDU bereits im Frühjahr dieses Jahres.

Nun wurde zum 06. Dezember zur ersten Sitzung dieses Arbeitskreises endlich eingeladen. Es bleibt zu hoffen, dass die nächsten Schritte deutlich schneller erfolgen.

### **Ehrenamtspatenschaften zur Pflege der Ortsplätze**



Dem CDU-Antrag, ehrenamtliche Helfer im Rahmen von Patenschaften zur Pflege der örtlichen Plätze zu gewinnen, wurde einstimmig im März 2010 seitens des Gemeinderates zugestimmt. Der Ankündigung, im Nachrichtenblatt Aktuell für Patenschaften zu werben, ist die Verwaltung bisher nicht nachgekommen. Dabei wären auch CDU-Mitglieder bereit, Plätze wie z.B. am Kapellenplatz oder am Ramonchampplatz zu pflegen.

### Gestaltung des Platzes vor der Alten Ulme

Unter Bedauern vieler musste die Alte Ulme in der Obergasse, ehemals Wahrzeichen von Ober-Olm, aus Gründen der Verkehrssicherheit vollständig entfernt werden. In den Gremien der Ortsgemeinde war man übereingekommen, nach einer Ideenfindung über die Gestaltung des Platzes nochmals zu beraten und zu beschließen.

Dabei sollte auch in geeigneter Weise an das Wahrzeichen erinnert werden. Über die derzeitige „Gestaltung“ mit rot-weißen Schutzpollern wurde jedenfalls im Rat nie beraten.

## **CDU-Ortsverband Ober-Olm – Report vom November 2010**

Vorsitzender: Martin Senne (ViSdP), An der Schwarzen Hecke 72, 55270 Ober-Olm, Tel. 06136-88312

Fraktionsvorsitzender: Wendelin Schultheis, Goldschmittstr. 10, 55270 Ober-Olm, Tel. 06136-88185

**Über Anregungen und Ideen für unsere Arbeit freuen wir uns sehr – bitte kontaktieren sie uns!**

[www.cdu-ober-olm.de](http://www.cdu-ober-olm.de)